

... Pressebericht zum Radball-Deutschlandpokal HF/Finale:

Am 29.04.2023 traten Steven Johncox und Luca Wagner in Vertretung für den verhinderten Philipp Schäfer beim Deutschlandpokal Halbfinale in Schiefbahn an. Nachdem einen Tag zuvor bekannt wurde, dass die Mannschaft aus Stein 2 krankheitsbedingt absagen musste, machte sich das Wettenberger Duo berechnete Hoffnungen auf eine Qualifikation zum Deutschlandpokal-Finale am 30.04.2023. Bereits im Auftaktspiel gegen den Oberligisten aus Ludwigsfelde konnten die Mittelhessen nach anfänglichen Schwierigkeiten letztendlich verdient das Spiel mit 4:3 für sich entscheiden und die spätere Qualifikation sicherstellen. In den beiden darauffolgenden Partien unterlagen Wagner/Johncox den gestandenen Erstligisten aus Ailingen (1:4) sowie Waldrems (2:4), ehe die Mannschaft aus Denkendorf im letzten Spiel des Tages verdient mit 5:4 geschlagen werden konnte und folglich durch den erreichten 3. Rang die Qualifikation für das Deutschlandpokalfinale geglückt wurde.

Am darauffolgenden Tag fand das Deutschlandpokalfinale ab 10:00 Uhr ebenfalls in Schiefbahn statt. In einer spielerisch ausgeglichenen Vorrundengruppe hatten sich die Mittelhessen bereits im ersten Spiel gegen die Hessische Mannschaft aus Naurod mindestens einen Punkt verdient, jedoch konnte ein Strafstoß für die Wettenberger 20 Sekunden vor dem Abpfiff nicht im gegnerischen Tor untergebracht werden konnte und sich daraufhin unglücklich mit 4:5 geschlagen geben musste. In den darauffolgenden Spielen gegen den RV-Ailingen (1:4) sowie RK-Denkendorf (0:8) mussten sich Wagner/Johncox schließlich verdient aufgrund fehlender Eingespieltheit und Formschwäche gegenüber den routinierteren Mannschaften geschlagen geben. Folgerichtig belegten die Mittelhessen in der Vorrunde den 4. Platz und qualifizierten sich daraufhin lediglich für das Spiel um Platz 7 gegen den Erstligisten aus Waldrems, in dem die Schwaben mit dem Abpfiff das Spiel mit 7:2 für sich entscheiden konnten.

Fazit: Nachdem das nicht eingespielte Duo aus Wettenberg sich im Halbfinale souverän für das Finale im Deutschlandpokal qualifizieren konnte, machten sich am darauffolgenden Tag im Deutschlandpokal-Finale trainingsrückstände bemerkbar. Zwar konnten Wagner/Johncox im Finale des Deutschlandpokals kein Spiel für sich entscheiden, sich dennoch erhobenen Hauptes unter den 8 besten Mannschaften Deutschlands in der diesjährigen Pokalrunde einreihen.